



## Protokoll der 2. Sitzung des 45. Studierendenparlaments am 25.04.2019

### Anwesenheit

#### Liste 1: Democrats & DSL

- 1. Sascha Hippert
- 2. Abdirizak Galaid
- 3. Kilian Wignanek
- 4. Leo Volck
- 5. Sascha Christofzik
- 6. Marlene Decker
- 7. Maximilian Wessel
- 8. Klaus Nowak
- 9. Sahra Rasuli
- 10. Andreja Antesevic
- 11. Moritz Kleinhenz
- 12. Rainer Hartlapp
- 13. Heinrich Hiebert
- 14. Vanessa Ruhmann
- 15. Daniel Fandrich
- 16. Moiz Haroon Masood
- 17. Wilhelm Alexander Hützler

#### Liste 2: GEB – GEMEINSAM ETWAS BEWEGEN

- 1. Sevgi Yilmaz
- 2. Anna Lorenz
- 3. Johann Shtakin
- 4. Alexander Birkner
- 5. Joanna Wistuba
- 6. Daniel Schmidt
- 7. Roman Jakowlew
- 8. Enis Dogan
- 9. Maziyyar Afshari
- 10. Fritz F. Fischer
- 11. Heike Rickert
- 12. Milan Wicke
- 13. Lara Zosel
- 14. Valon Gashi
- 15. Patrick Heine
- 16. Battista Apuzzo
- 17. Patrick Krämer
- 18. Christoph Kilgus
- 19. Max Fischer
- 20. Andreas Griep
- 21. Andreas Pinter
- 22. Paul Schmiedt
- 23. Julia Frank
- 24. Sevince-Ece Yilmaz
- 25. Marina Banach
- 26. Amine El Hattab El Ibrahim
- 27. Edin Avdullahi
- 28. Thyria Patschinski

- 29- Manuel Ruschin

#### Liste 3: UNITED FAIRÄNDERN

- 1. Viktoria Schmitt
- 2. Niklas Keßel
- 3. Charleen Dresen
- 4. Tolga Yücel
- 5. Olga Ursol
- 6. Kayo Ojikuto
- 7. Theresia Krone
- 8. Serdar Nahid Niaz
- 9. Sinja Finselberger
- 10. Pooya Shojaee
- 11. Sara-Marie Worthmann
- 12. Patrick Huf
- 13. Anna Zaumseil
- 14. Axel Kutschinski
- 15. Michelle Baron
- 16. Jonathan Creutzberg
- 17. Martina van Holst
- 18. Elias Keller
- 19. Daniel Licht
- 20. Philip Götz
- 21. Katerina Hoke
- 22. Eric Weidner
- 23. Soumia El Faïda
- 24. Francesco Beck
- 25. Marie Arnold
- 26. Nicolas Wagner
- 27. Lisa-Marie Krämer
- 28. Allan Sohrabnejad
- 29. Lorena Traup
- 30. Valentin Seipp

#### Liste 4: #FJETZT! ALL Stars

- 1. Anna Sommerer
- 2. Luise Springorum
- 3. Andreas Klinko
- 4. Constantin Gleichauf
- 5. Magret Nti Mensah
- 6. Fabian Krell
- 7. Michelle D. Helms-Brooks
- 8. Laura Linn
- 9. Hoang-Hai Vo
- 10. Anton Volynskiy
- 11. Laura Czölder
- 12. Lea Dvorak
- 13. Sascha Spitz
- 14. Luca Nolting
- 15. Felix Kroiß



- 16. Patrik Aivazi
- 17. Leonie Schober
- 18. Maike Krug
- 19. Tamara Wildemann
- 20. Juliane Stange-Hodzic
- 21. Lara Koller
- 22. Lea Emmert
- 23. Katharina Bauer
- 24. Hannah Berk
- 25. Djalila Schindler

**Liste 5: Gorillas**

- 1. Marie-Theres Enzian
- 2. Max Fusek

- 3. Janina Warschewski
- 4. Mounir Jebabli
- 5. Annabelle Flemke
- 6. Ivan Damancic
- 7. Nadim Miakhil
- 8. Nicole Eichner
- 9. Kevin Sinner
- 10. Abdassamad Benlimane
- 11. Katrin Sofsky
- 12. Achim Hegner
- 13. Leon Franze
- 14. Manuel Schönborn



# Tagesordnung

---

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Protokoll der 9. Sitzung des 44. StuPa
- TOP 3 Protokoll der 1. Sitzung des 45. StuPa
- TOP 4 Änderung der Tagesordnung
- TOP 5 Wahl des Wahlvorstandes
- TOP 6 Wahl des 3. Mitgliedes des Ältestenrats
- TOP 7 Wahl des Rechnungsprüfungsausschuss
- TOP 8 Wahl des 3. Mitgliedes des Wahlausschuss
- TOP 9 Berichte
  - Präsidium*
  - AStA*
  - Delegierte*
- TOP 10 Entlastung des alten AStA-Vorstandes (2017/2018)
- TOP 11 Finanzanträge (alt)
- TOP 12 Awareness-Konzept
- TOP 13 Satzung
- TOP 14 Härtefallrichtlinien
- TOP 15 Vereinbarung AStA mit Initiative Café
- TOP 16 Leitbild Lehre
- TOP 17 Anfechtung
- TOP 18 Kooperation mit Carsharing Anbieter Book-n-Drive
- TOP 19 Finanzanträge (neu)
- TOP 20 Fairtrade Universities
- TOP 21 Sonstiges

Sitzungsanfang: 18:12  
Sitzungsende: 22:41 Uhr



# Protokoll

---

## TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der StuPa Präsident eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Parlamentarier\*innen zur zweiten Sitzung des 45. StuPas.

Im Anschluss stellt sich Frau Martina Klärle vor. Sie ist sehr erfreut über den TOP 20, dass ein innovatives Projekt wie Fairtrade Universities angegangen wird und sichert die Unterstützung des Hochschulpräsidiums zu. Sie möchte dem StuPa mehr Aufmerksamkeit zuwenden und betont, dass wir uns jederzeit melden können, auch bei Hilfe und Rat.

25/25 anwesend

- Beschlussfähigkeit festgestellt

## TOP 2 Protokoll der 9. Sitzung des 44. StuPa

Abstimmung zur Verabschiedung des 9. Protokolls der 9. Sitzung des 44. StuPa  
20 ja / 0 nein / 5 Enthaltung

→ Verabschiedet

## TOP 3 Protokoll der 1. Sitzung des 45. StuPa

Anmerkungen:

Es wird nach einem näheren Inhalt der Wahlen gefragt, explizit der Vorstellung der Kandidat\*innen. Dies würde mehr Transparenz bieten, allerdings lässt es sich für die vergangene Sitzung schwer konstruieren. Sollte eine Rekonstruktion trotzdem möglich sein, können diese bis Mitte nächster Woche (KW 18) dem Präsidium zugesendet werden und in der anschließenden Sitzung wird im Studierendenparlament abgeklärt, ob und wie diese nachgetragen werden sollen.

Für die kommenden Wahlen muss geklärt werden, in wieweit mit diesem Thema umgegangen werden soll. Die Verschriftlichung bietet mehr Transparenz, allerdings kann sie verfälschen und möglicherweise die Kandidat\*innen falsch darstellen. Ebenso kann über eine Möglichkeit der Videoaufzeichnung nachgedacht werden.

Antrag auf Vertagung

Abstimmung

16 Ja / 0 Nein / 9 Enthaltung

→ Angenommen

Allgemeine Anmerkung:

Es sind Irritationen zur Sitzungsverlängerung aufgetreten. Daher muss konkret geklärt werden, wann und unter welchen Umständen eine Sitzung verlängert werden darf.

Inhaltliche Anmerkungen:

- Finanzantrag Semester Opening Party: Nicht Ausführlich genug (Stellungnahme). Schriftliche Stellungname der Referenten ist gewünscht.
- Finanzantrag FaWo: Formulierungstechnisch erklären, dass der Antrag vorlag, nur nicht physisch.
- Finanzantrag Härtefallausschuss: Fehlende Information über die Kürzung der Höhe des Betrages. Ursprünglicher Antrag sprach von 20.000 € für einen Rechtsstreit, dieser wurde auf 5.000 € gekürzt.



## **TOP 4 Änderung der Tagesordnung**

Änderungswunsch von Charleen: TOP 17 soll gestrichen werden

Abstimmung:

*22 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung*

→ angenommen

Tagesordnung Abstimmung

*24 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung*

→ angenommen

## **TOP 5 Wahl des Wahlvorstandes**

Kandidaten:

- Abdi G.
- Sascha H.
- Tolga Y.

Offene Wahl aller drei Kandidaten auf einmal

*20 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen*

Abdi, Sascha und Tolga sind gewählt und nehmen die Wahl an.  
Der Wahlvorstand übernimmt.

## **TOP 6 Wahl des 3. Mitgliedes des Ältestenrats**

Kandidaten:

- Alie S.
- Eduard C. (schriftlich eingereicht)

Kandidaten stellen sich vor.

Eduards Vorstellung liegt schriftlich vor, Sascha verließ.

Offene Frage:

Darf ein Ältestenratsmitglied im Senat sitzen?

Da der Senat kein Studentisches Gremium ist und nur studentische Gremien zählen, ja.

Keine Personaldebatte gewünscht.

Wahl:

*Alie: 15 Stimmen*

*Eduard: 10 Stimmen*

Alie ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Melanie, Lucas und Alie bilden den Ältestenrat

## **TOP 7 Wahl des Rechnungsprüfungsausschuss**

Kandidatinnen

- Muska
- Sarzange
- Sabriena

GO-Antrag 5-Minütige Pause. Keine Gegenrede. Antrag angenommen





Start der Pause: 18:44 Uhr  
Wiederaufnahme der Sitzung: 18:53 Uhr

Kandidatinnen stellen sich vor.  
Keine Personaldebatte erwünscht.

Wahl:  
*Muska: 22 Stimmen*  
*Sarzange: 23 Stimmen*  
*Sabriena: 23 Stimmen*

Muska, Darzange und Sabriena sind gewählt und nehmen die Wahl an.

## TOP 8 Wahl des 3. Mitgliedes des Wahlausschuss

Kandidat\*innen:  
• Katharina Krämer (schriftlich eingereicht)

Wahl:  
*Katharina Krämer: 21 ja / 0 nein / 4 Enthaltungen*

Katharina ist gewählt und nimmt die Wahl an.  
Elizabeth, Sened und Katharina bilden den Wahlausschuss.

## TOP 9 Berichte

### Präsidium

Kilian berichtet, dass die Semesterferien in erster Linie zur Einarbeitung und Aktualisierung der Unterlagen genutzt wurden. Dabei ist aufgefallen, dass noch nicht alle E-Mailadressen aller Parlamentarier\*innen vollständig sind. Das Präsidium bittet diese entweder direkt oder per E-Mail an [praesidium@stupa-fra-uas.de](mailto:praesidium@stupa-fra-uas.de) zu übermitteln.

Es wird eingeworfen, dass noch keine Vertreter\*innen für die Verwaltung des Studierendenwerks gewählt worden sind. Eine kurzfristige Wahl in der laufenden Sitzung ist allerdings aufgrund der fehlenden Vorbereitung für mögliche Interessent\*innen ungünstig.

Sascha H. beantragt, dass sie alten Vertreter\*innen vorerst im Amt bleiben und in der kommenden Sitzung dazu ein TOP aufgenommen wird. Gegenrede von Sinja: Das Präsidium soll unter dem Berichtspunkt des Präsidiums um den Antrag bitten und das Parlament darüber abstimmen lassen. Sascha H. zieht seinen Antrag zurück.

Das Präsidium bittet das Parlament, aufgrund des fehlenden TOP, die bestehenden Vertreter (Klaus Nowak; Stellvertreter: Daniel Licht) des Studierendenwerks bis zur nächsten Sitzung im Amt zu belassen, bei der neue Delegierte gewählt werden.

Abstimmung:  
*18 Ja / 1 Nein / 6 Enthaltung*

➔ Angenommen

### AStA

Sascha berichtet, dass die Referate aufgeteilt wurden. Die Verantwortlichkeit liegt wie folgt:

Sascha: Shop, Gestaltung, Hochschulpolitik, Queer, Internationales, Politische Bildung

Fritz: Semesterticketbüro, Refugees, Sport, Exkursion, Finanzreferat, Service-Point

Marie: Anti-Rassismus, Anti-Extremismus, Inkubator, Soziales Coaching, Anti-Diskriminierung, Inklusion

Manuel: Veranstaltungen, Kultur, Liegenschaft & Technik, PR-Referat, IT, BAföG

Das Studierendenparlament bekommt noch eine Übersicht über alle Referent\*innen.



Weiterhin berichtet Sascha:

- Ein Treffen mit Next Bike hat stattgefunden, mit dem Ergebnis, dass nun zehn zusätzliche Fahrräder zwischen Gebäude 1 und 9 stehen und eine häufigere Auffüllung der Stationen stattfinden soll.
- Es gab ein erstes Treffen mit der Hochschule RheinMain und dem Goethe-AStA. Dies war sehr produktiv.
- Es wurde mehr Werbung für Follow Me-Print an der Erstsemestereinführung gemacht
- Die International Night findet demnächst statt
- Fairtrade Universities wurde der Hochschule vorgestellt, mit positiver Rückmeldung
- Bewerbungsphase für die Referate ist durch, es sind allerdings noch nicht alle Referate besetzt
- In der Krabbelgruppe konnten einige Plätze an Studierende vergeben werden
- Die Schlafplatzaktion läuft immer noch und beherbergt derzeit sechs Personen
- Am 8. Mai ist Tag der Befreiung, wo der AStA finanziell mitwirkt
- Gespräche mit dem Studentenwerk und Kulturdezernat haben stattgefunden
- Es wurde als repräsentative Funktion am Willkommensjahr teilgenommen
- Flunky Ball Turnier, Kneipentour haben stattgefunden
- Treffen mit der Commerzbank und der Campus IT

Es entsteht eine Diskussion bzgl. des vom Kulturreferat organisierten Flunky Ball Turniers und dem Grill- und Cocktailstand der Fachschaft 2. Kernpunkt der Diskussion ist, dass das Event wie eine Kooperation mit der Fachschaft 2 wirkt, ohne dass andere Fachschaften gefragt wurden und die Möglichkeit hatten sich einzubringen und somit ausgeschlossen wurden. Es wird klargestellt, dass es sich um zwei unabhängige Planungen gehandelt hat, bei denen kurzfristig die Stände beider Events zusammengestellt worden sind. Es hat zwar eine nachträgliche Anfrage bei der Fachschaft 4 stattgefunden, diese wurde allerdings abgelehnt.

Letztlich kristallisiert sich heraus, dass fehlende Kommunikation hier das Problem war und keiner mit Absicht ausgeschlossen werden sollte. In Zukunft soll besser kommuniziert werden, um solche Probleme zu vermeiden. GO-Antrag von Abdi auf sofortige Beendigung der Diskussion. Keine Gegenrede. Angenommen.

Fritz berichtet von bewilligten Finanzanträgen zwischen 500 und 799€ seit November 2018:

- 620 € neue Regalelemente für die Lagerung im Keller
- 620 € Kulturreferat
- 799€ für Referat gegen Faschismus
- 799€ Veranstaltungsreferat. Musikalisches Kabarett
- 590€ Fachschaft 4 Kapital 21. Jahrhundert
- 799€ Fachschaft 1
- 799 € Soziales Coaching: fachliche Aus- und Weiterbildung durch Einzelsupervisionsworkshops
- 570 € Queer-Referat. Idahot Woche
- 500 € Neuanschaffung und Instandhaltung
- 500 € Neuanschaffung Ältestenrat: Lagerfläche, Schrank der abschließbar ist

Es wird eingeworfen, dass es sinnvoller wäre die Finanzanträge des AStA als Anhang in der Einladung mitzuschicken, da die Vorstellung dieser doch recht zeitaufwendig ist. Gegebenenfalls müssten bei den Finanzanträgen die Namen geschwärzt werden, um das Persönlichkeitsrecht zu wahren. Darüber ist sich das Parlament uneinig, da Finanzanträge des Studierendenparlamentes ebenso ungeschwärzt vorliegen. Ein weiterer Vorschlag ist eine Zusammenfassung oder Auflistung aller Finanzanträge, welche an die Einladung angehängt werden. Auf diese Art würde man die Diskussion umgehen, ob Namen geschwärzt werden müssten und dennoch wäre jeder Parlamentarier und jede Parlamentarierin informiert. Für Rückfragen wäre weiterhin in der Sitzung unter dem TOP Berichte des AStA Platz.

## Delegierte

Müssen neu berufen werden.

Klaus berichtet aus dem Senat, dass geplant ist dem Studentenwerk eine Fläche im Neubau zu überlassen.



## TOP 10 Entlastung des alten AStA-Vorstandes (2017/2018)

Vertagung bis Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses vorliegt.

Abstimmung:

25 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

→ Vertagt

## TOP 11 Finanzanträge (alt)

Finanzantrag: Budget für Senatslisten vom 30.11.2018

In Höhe von bis zu 1000€

Antragsteller: Benjamin Ahmed

Es werden Gelder zur Unterstützung der Wahlwerbung aller Senatslisten für die kommende Wahl (WS 18/19) analog zu der Finanzierung der StuPa-Listen beantragt. Die Senatswahlen hätten seit langem die schlechteste Wahlbeteiligung und sollte gestärkt werden.

Anmerkungen: Es wird gebeten, diesen Finanzantrag als gesonderten TOP zu verschieben. Man müsse diskutieren, in wie weit studentische und hochschulpolitische Gremien unterstützt werden sollen. Daher sollten die Diskussion über eine allgemeine Unterstützung und der Finanzantrag gesondert behandelt werden. Es sei allerdings unverantwortlich, einen Finanzantrag sechs Monate lang nicht abzustimmen. Trotzdem könnte die Diskussion erst in der nächsten Sitzung aufgenommen werden.

Abstimmung darüber, ob der Finanzantrag beschlossen werden soll

13 Ja / 9 Nein / 3 Enthaltungen

→ Antrag angenommen

-----  
Finanzantrag für die Senatsliste United-Fairändern

In Höhe von 100€ vom 14.01.2019

Antragstellerin: Laura Killer

Sinja beantragt den Finanzantrag zu vertagen, bis über den Wahlkostenzuschuss diskutiert wurde.

Abstimmung

21 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

→ Vertagt

Anmerkung: IBAN und Adresse in Zukunft bitte schwärzen!

Finanzantrag Härtefall

In Höhe von bis zu 4000€ vom 30.10.2018

Antragssteller: Lucas Schleb

Fritz beantragt den Finanzantrag zu verschieben. Er ist sich nicht sicher, ob der Antrag noch aktuell ist. Er schlägt vor den Antrag so lang zu verschieben, bis die Härtefallrichtlinien behandelt worden sind. Dann könnte effektiver entschieden werden, ob eine Prüfung sinnvoll ist.

Abstimmung:

22 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltung

→ Vertagt

Finanzantrag Neue Küche für die Fachschaft 4

In Höhe von 3699,99€ vom 29.01.2019

Antragssteller: Andreas Hildebrandt

Anmerkung: Es wird vorgeschlagen einen höheren Betrag zu beantragen, da die Kosten immerzu schwanken und somit eine gewisse Flexibilität vorhanden wäre. Weiterhin wird kritisiert, dass kein Vergleichsangebot vorliegt. Dies wird damit begründet, dass die Fachschaft sich im Rahmen eines langen Prozesses für ein Endangebot entschieden





hat, welches dem Studierendenparlament vorgelegt wurde. Wenn in Zukunft Vergleichsangebote gewünscht werden, können diese aus Transparenzgründen vorgelegt werden, dies müsste allerdings im Parlament noch geklärt werden.

Sascha beantragt eine Erhöhung der Summe auf 4000€.

Abstimmung:

24 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

→ Angenommen

Vermerk: Für die nächste Sitzung soll ein TOP auf die TO gesetzt werden, der den Umgang mit hohen Finanzanträgen behandelt.

GO-Antrag: 10-minütige Pause. Angenommen

Pause 20:03 Uhr

Weiter 20:17 Uhr

## TOP 12 Awareness-Konzept

Das Awareness-Konzept wurde in der vergangenen Legislaturperiode vorgestellt und sollte im Anschluss diskutiert werden. Diese Diskussion hat bis heute nicht stattgefunden, allerdings liegt dem neuen Präsidium und somit auch den neuen Parlamentarier\*innen das Konzept nicht vor, weswegen auch in dieser Legislaturperiode noch keine Diskussion stattfinden konnte. Um eine erneute Einreichung des Konzeptes wurde gebeten, was bisher noch nicht geschehen ist.

Im Hinblick auf den Kerngedanken des Awareness-Konzeptes, hat der AStA ein eigenes Konzept namens „AStA Care“ entwickelt. Das Grundkonzept bestand bereits nach einer Woche nach der konstituierenden Sitzung. In Zusammenarbeit mit der Bildungsstätte Anne Frank wurde ein Team von 15 Leuten im Rahmen eines Workshops sensibilisiert. Die Teammitglieder werden durch Buttons kenntlich gemacht und müssen zurechnungsfähig – nicht betrunken jedoch auch nicht nüchtern - bleiben. Die Bezahlung erfolgt über den AStA in Form von Honorarverträgen. Sämtliche Vorfälle die eingehen werden dokumentiert, um Daten bzgl. der Art der Vorfälle zu generieren. Während der Kneipentour war das Team das erste Mal im Einsatz. Das Konzept wird mit der Bildungsstätte Anne Frank weiter ausgearbeitet und eine Referentin für die Organisation wurde einberufen. Des Weiteren wird grundsätzlich jede Veranstaltung gesondert behandelt, da nicht jede Veranstaltung dieselben Voraussetzungen bietet. So kann man bei der Semester Opening Party beispielsweise einen festen Raum einrichten, als zusätzliche Station, während bei der Kneipentour der Fokus auf Zweier-Teams lag, die umhergelaufen sind.

Eine Ausschreibung hat nicht stattgefunden, da nach kürzester Zeit genug Interessenten teilgenommen hatten. Weitere Teilnehmer\*innen werden gerne gesehen. Bei Interesse kann man sich beim AStA-Vorstand melden.

Für die kommende Semester Opening Party sind zehn Leute eingeplant.

Antrag von Abdi: Als Verfahrensvorschlag soll in der nächsten Sitzung das Care-Konzept präsentiert werden und das Parlament möchte darüber abstimmen.

Gegenrede von Sinja: Es sollen Verfahrensvorschläge gesammelt werden bzgl. beider Konzepte und dem Umgang mit ihnen.

17 Ja / 2 Nein / 5 Enthaltung

→ Angenommen

Es wird kritisiert, dass das Awarenesskonzept bereits sehr lange auf der TO liegt und nie behandelt wurde. Man den TOP also schließen könnte und den Aufbau des neuen Konzeptes AStA-Care in einem neuen TOP behandelt. Dem wird entgegengesetzt, dass das alte StuPa damals beschlossen hatte, dass das Awarenesskonzept in der Folgesitzung diskutiert wird. Allerdings wurden alle danach folgenden Sitzungen abgesagt, haben nicht stattgefunden oder waren nicht beschlussfähig. Es wäre nicht fair, dieses Konzept einfach zu kippen. Als neuer Verfahrensvorschlag wird eingeworfen, dass in der kommenden Sitzung beide Konzepte vorgestellt und diskutiert werden, so dass wiederum daraus ein gutes Konzept entwickelt werden kann. Man könnte hier Überschneidungen und Unterschiede herausarbeiten. Da dies ein recht zeitintensiver Verfahrensvorschlag ist, wird die Idee eingebracht, dass sich die Verantwortlichen der Konzepte treffen und eine Synopse anfertigen, welche dann im StuPa diskutiert werden kann.



Im nächsten Punkt wird darum gebeten, die Workshop Leitung der Bildungsstätte Anne Frank auf Honorarbasis einzuladen, um einen Crash Kurs in Sensibilisierung abzuhalten. Die Leiterin habe sich bereits dazu bereit erklärt das Konzept dem StuPa vorzustellen, allerdings müsse geklärt werden in wie weit ein Workshop für das StuPa möglich ist. Es sei schwierig ein so großes Thema so radikal zu kürzen, dass es für eine StuPa-Sitzung angemessen wäre. Grundsätzlich ist es sinnvoll über Sensibilisierung Bescheid zu wissen, wenn in diesem Bereich abgestimmt werden soll. Es kann über die Möglichkeit eines Zusatztermins nachgefragt werden, an dem die Parlamentarier\*innen freiwillig teilnehmen können. Der Workshop und der neue TOP Awarenesskonzept / AStA-Care sollen getrennt abgestimmt werden.

Antrag: Das Studierendenparlament schließt den Punkt Awarenesskonzept. Ein neuer TOP mit dem Namen Entwicklung eines Konzeptes für ein Awareness/Care-Team wird im Rahmen einer Sondersitzung behandelt mit dem Ziel ein finales Konzept für den Campus zu entwickeln. Grundlage der Diskussion wird eine Synopse der beiden bisherigen Konzepte sein, die im Vorfeld erarbeitet wird. Sobald die Synopse vorliegt wird eine Sondersitzung einberufen.

25 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung  
→ Angenommen

Antrag: Das Studierendenparlament beschließt, dass der AStA bei der Anne Frank Bildungsstätte nach einem freiwilligen Sensibilisierungs-Workshop für das Studierendenparlament inklusive Kosten- und Zeitumfang nachfragt. Dies muss bis zur nächsten Sitzung geschehen sein. Das Sensibilisierungstraining muss vor der Sondersitzung stattfinden.

22 Ja / 2 Nein / 1 Enthaltung  
→ Angenommen

5-minütige Pause  
Start der Pause: 21:16 Uhr  
Wiederaufnahme der Sitzung: 21.28 Uhr

## TOP 13 Satzung

Es wird angemerkt, dass der Termin für die Rückmeldungen zur Satzung zu kurzfristig waren und die herumgeschickte Synopse nicht die aktuelle Version ist, die Diskussion über die Synopse selbst somit vertagt werden muss. Außerdem wird ein kurzes Briefing für die neuen Parlamentarier\*innen gewünscht, warum welche Dinge gestrichen oder ergänzt worden sind. Darüber hinaus wird angemerkt, dass die Bearbeitung der Satzung den Rahmen einer regulären Sitzung sprengt und über eine Sondersitzung oder gar eine Klausurtagung nachgedacht werden sollte. Außerdem wird die Dringlichkeit der Satzung hervorgehoben. Die Satzung hätte seit langem verabschiedet werden sollen und mittlerweile wird auch von Seiten der Rechtsaufsicht Druck gemacht. Es steht im Raume, ob Annika, als jahrelange Präsidentin und Mitarbeiterin an der Satzung, weiterhin an der Beendigung dieser mitarbeiten sollte. In diesem Punkt ist sich das Parlament uneinig. Man möchte Annika unter anderem nicht zumuten, an jeder Sitzung dazu teilzunehmen. Das Parlament möchte allen Studierenden die Möglichkeit geben an der Satzung mitzuwirken. So könnten die Fachschaften intern Änderungen erarbeiten und diese dann an das Studierendenparlament weitergereicht werden.

Terminfestsetzung für Rückmeldungen der Fachschaften und Listen: 14.05.2019

Antrag: Die Synopse wird verschoben, die aktuelle Synopse wird an Fachschaften und Listen verschickt. Rückmeldung müssen bis zum Ablauf des 14.05.2019 per E-Mail an [praesidium@stupa-fra-uas.de](mailto:praesidium@stupa-fra-uas.de) eingegangen sein.

Abstimmung:  
13 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltung  
→ Angenommen

Zum weiteren Verfahren wird angemerkt, dass bereits ein finaler Stand der Satzung vorliegt und jetzt nur noch einzelne Änderungen von Nöten sind. Man könnte in der kommenden Sitzung eine kurze Einweisung in den aktuellen





Stand der Synopse ansetzen und seitens des Parlaments Fragen gestellt werden. Im Anschluss soll hierzu keine Diskussion stattfinden, diese wird später kombiniert mit den Rückmeldungen an einer Sondersitzung oder Klausurtagung stattfinden.

GO-Antrag von Max: Schließen der Diskussion. Am 15.05. eine Vorstellung in 15 Minuten über die wesentlichen Änderungen, ohne Diskussion mit anschließender Festlegung des weiteren Verfahrens. Gegenrede: sofortige Terminfestlegung für Klausurtagung.

*10 Ja / 14 Nein / 1 Enthaltung*

→ Nicht angenommen

Abstimmung Max Antrag.

*23 Ja / 1 Nein / 1 Enthaltung*

→ Angenommen

## **TOP 14 Härtefallrichtlinien**

Vertagung?

Abstimmung

*24 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung*

→ Vertagt

## **TOP 15 Vereinbarung AStA mit Initiative Café**

Vorstellung Fritz:

Der AStA wurde angefragt, ob es für die studentischen Cafés über den AStA die Möglichkeit gibt, ein Konto zu bekommen. Sinn dahinter ist, dass nicht immer eine Person das private Konto zur Verfügung stellen muss. Um das Problem zu lösen, dass nur zwei Menschen des AStA auf das Konto des AStA Zugriff haben dürfen, würden hier Transportunterschriften eingesetzt werden. Das bedeutet, dass zwei Leute des Cafés Einsicht auf ihr Konto hätten und bspw. Überweisungen einstellen könnten. Im Anschluss könnten zwei AStA-Vorstände mit zwei TANs diesen Auftrag freigeben. Für die Cafés würde es vieles vereinfachen. Die zusätzlichen Kosten würden von den Caféinitiativen getragen werden. Die Cafés sollen gestärkt werden und diese Vereinbarung wäre ein Schritt in diese Richtung.

Die Cafés haben die Vereinbarung bereits vorliegen und es kam eine positive Rückmeldung.

Soll die Vereinbarung heute abgestimmt werden?

*19 Ja / 0 Nein / 5 Enthaltung*

→ Angenommen

Abstimmung: Vereinbarung in vorliegender Fassung genehmigen

*19 Ja / 0 Nein / 5 Enthaltung*

→ Angenommen

## **TOP 16 Leitbild Lehre**

Im Dezember 2018 hat ein Hochschultag zum Thema Leitbild Lehre stattgefunden. Im Rahmen dessen wurde das Studierendenparlament gebeten ein Statement abzugeben. Aufgrund der langen zurückliegenden Zeit, hat ein Statement dazu keinen Sinn mehr. Dennoch wird der Wunsch geäußert öffentlich Stellung zum Verfahren selbst zu nehmen. Einige Parlamentarier\*innen kritisieren, dass das Ergebnis des Hochschultages, welches von vielen Studierenden entwickelt worden ist, anschließend im Senat völlig abgeändert worden wäre und die Arbeit des Hochschultages somit völlig umsonst gewesen sei. Außerdem sei das Ergebnis in vielen Punkten nicht pro Studierende. Eine Stellungnahme hierzu erscheint sinnvoll, allerdings wird um eine genauere Vorstellung des Themas



Leitbild Lehre und dem Geschehen im Dezember gebeten, da einige Parlamentarier\*innen keine Kenntnis darüber haben. Sinja erklärt sich bereit dies für die nächste Sitzung vorzubereiten.

Es wird eine Vertagung des TOPs beantragt.

25 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

### **TOP 17 Anfechtung**

Gestrichen, von Charleen (siehe TOP 4)

### **TOP 18 Kooperation mit Carsharing Anbieter Book-n-Drive**

→ Vertagt

Dokument wird herumgeschickt

### **TOP 19 Finanzanträge (neu)**

Vertagt

### **TOP 20 Fairtrade Universities**

Vertagt

Das dazugehörige Dokument wird herumgeschickt

### **TOP 21 Sonstiges**

Protokoll erstellt am 25.04.2019  
Änderungen am 16.05.2019 eingepflegt

Janina Warschewski - Schriftführung

Kilian Wignanek - Präsident